



RADIALSYSTEM V

NEW SPACE FOR THE ARTS IN BERLIN

Idee, Konzept und Umsetzung

Berlin Agora

Alle Meisterbürger an Deck!

MO 06. Juni bis SO 18. September

MO 06. Juni 18 Uhr Eröffnung

Vom Wut- zum Mut- zum Meisterbürger - Kurzbeschreibung

Am Anfang der Zivilisation standen die Versammlungen von Menschen an besonderen Orten, um miteinander über Fragen des sozialen Zusammenlebens und der Gestaltung der Zukunft zu sprechen. Die heutige Zivilgesellschaft hat dies weitestgehend an Parteien, Parlamente und Talkshows delegiert. Doch der aktuelle Trend weist in eine andere Richtung: Die Bürgerschaft holt sich ihre Teilhabe zurück. Nicht erst seit Leipzig/Berlin 89 und Stuttgart 21 wissen wir, dass alle Macht vom Volke ausgeht. In Leipzig wurde der "Mutbürger" und in



Deck RADIALSYSTEM V © Sebastian Bolesch

Stuttgart der "Wutbürger" geboren. Wenige Monate vor der Berliner Abgeordnetenhauswahl am 18. September 2011 stellen wir die Frage: Ist es noch zeitgemäß, eine Metropole wie Berlin allein einer Regierenden Bürgermeisterin oder einem Regierenden Bürgermeister anzuvertrauen? Sind die Probleme unserer Stadt nicht viel zu komplex, als dass sie ausschließlich von Berufspolitikern und Verwaltungsangestellten gelöst werden könnten? Wie können Bürger und ihre Expertise so gebündelt werden, dass die Weisheit dieser Vielen wirklich genutzt werden kann?

Wir suchen die "Meisterbürger für Berlin": All jene, die mit Projekten, Ideen und Visionen an der Zukunft Berlins arbeiten - aus allen Altersgruppen, sozialen und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen. Bis zur Bürgermeisterwahl am 18. September laden wir Stiftungen, Nachbarschaftsinitiativen, Vereine, engagierte Einzelpersonen und alle Interessierten dazu ein, die "Berlin Agora" im RADIALSYSTEM V mitzugestalten - ein Angebot zu gelebter Partizipation an einem temporären Versammlungsplatz der Stadtgesellschaft.

Das RADIALSYSTEM V bietet dafür den nötigen Ort, Freiraum für Kreativität, Diskurs und Kommunikation an. Das Team von RADIALSYSTEM V stellt das Deck kostenfrei zur Verfügung und steht mit technischer Expertise und Ausstattung bereit - geplant und durchgeführt wird aber jede Agora-Aktivität von dem Gastgeber, der das Thema in die Agora einbringt. Der Gastgeber - ob Privatperson, Verein, Nachbarschaftsinitiative oder eine Schulklasse - ist selbst verantwortlich für die Planung, die Durchführung und die Moderation der von ihm / ihr vorgeschlagenen Agora-Bespielung. Die Berlin Agora ist ein Experiment: Fällt ein solches Angebot der Teilhabe auf fruchtbaren Boden fällt und kann ggf. mehr daraus erwachsen?



2/5

Ziel der Berlin Agora ist es, alle guten Ideen von Meisterbürgern im Laufe der Wochen bis zur Wahl zu sammeln. Wir bündeln bereits existierende Initiativen und Debatten an einem Ort, lenken auf diese Weise den Blick darauf, richten das Scheinwerferlicht neu aus und vernetzen Meisterbürger. Dieser temporäre Versammlungsort der Stadtgesellschaft ist eine Einladung zu gelebter Partizipation, um aktuelle und gesellschaftlich relevante Fragen zu identifizieren, zu bündeln und gemeinsam Lösungen der Probleme zu entwickeln – für eine neue Agenda für Berlin.

www.berlin-agera.de dokumentiert, sammelt und archiviert als wachsende Plattform der sozialen Wissensproduktion sämtliche Visionen und Ideen für Berlin.

Wesentliche Informationen

1. Hintergrund

Im September 2011 wählen Berliner ihren neuen Bürgermeister oder ihre neue Bürgermeisterin. Berlin wirbt seit sechs Jahren mit dem Slogan beBerlin für die Stadt. Aber: Werden mittels einer Kampagne partizipative Prozesse angestoßen? Wie kommen wir 20 Jahre nach dem Fall der Mauer von der ehemals geteilten Stadt zu einer teilenden Stadt?

Berlin ist nicht arm aber sexy, sondern reich an Vielfalt und Ideen! Und genau diese Vielfalt und die Ideen aller Bürger gilt es zu nutzen, um Berlin fit für das 21. Jahrhundert zu machen. Politik findet nicht nur in den Parlamenten statt, sondern auch auf den Straßen und in den Köpfen und Herzen der Bürger. Dafür steht Berlin, die Stadt der friedlichen Revolution von 1989. Es gibt sie, die Projekte, Initiativen und Vorstöße aus der Stadtgesellschaft heraus: ob Megaspreepiraten, Baugemeinschaften, postmigrantisches Theater, Grundgehalt für alle, Stadtgärten, alternative Energiemodelle, Männerhaus, Berliner Tafel, digitale Vernetzung, Kreativschulen... - Berlin hat bereits viel zu bieten. Auf diesen Reichtum stützt sich die Berlin Agora.

Politikverdrossenheit ist einer neuen Form der Bürgerbeteiligung gewichen: Stuttgart 21, aber auch die zahlreichen Initiativen rund um die Bundespräsidentenwahl zeigen einen Trend an, dem nachzuspüren lohnt. In zahlreichen Initiativen arbeitet die Zivilgesellschaft Berlins seit langem an der Zukunft der Stadt mit, engagieren sich Bürger unverdrossen und gezielt für eine lebenswerte Stadt, mischen sich Menschen unterschiedlichster Berufszweige in die Gestaltung der Stadt ein. Dies geschieht oft unbemerkt in zahlreichen Aktivitäten, die noch wenig Eingang in die öffentliche Debatte finden. In der Berlin Agora ist Platz für kleine und große Anfragen, sie bietet allen Interessierten die Gelegenheit, sich einzumischen. Die Berlin Agora ist ein Angebot an die Stadt und ihre Bürger, sich einzubringen, sich sichtbar zu machen und mitzuwirken. Eigenständig, engagiert und entschieden.

2. Ziele

Ziel der Berlin Agora ist es, den Einfluss der Stadtbürger zu stärken und zu stützen, um Ohnmacht zu überwinden und den Weg vom Wut- zum Mut- zum Meisterbürger zu gehen. Allen Meisterbürgern Berlins wird eine weit hörbare Stimme gegeben, indem die Fülle an Expertise, innovativen Ansätzen und Ideen, die Berlin hat, sichtbar gemacht und von Bürgern für Bürger gebündelt vorgestellt, diskutiert und bewertet wird.

Mit der Berlin-Agora soll eine öffentliche Plattform geschaffen werden, auf der gemeinsam weiter gedacht und Visionen für Berlin entwickelt werden können. Diese Plattform versteht sich als Angebot, das sich an alle Bürger Berlins richtet. Sie haben die Gelegenheit aufzuzeigen, wo in den nächsten



3/5

Jahren die Prioritäten, aber auch, wo die Dinge im Argen liegen und entsprechend Handlungsbedarf ist. Politisch motiviert, aber parteiunabhängig. Darüber ist ein Ziel der Berlin Agora, eine Sensibilisierung zuerst der Bürger und schließlich der Politiker zu bewirken, genau hinzuhören und -zuschauen auf das, was Berlin an Potenzialen bereit hält und wie gute Konzepte umgesetzt werden können.

3. Ergebnis

Im Überblick aller Agora-Aktivitäten ergibt sich ein Fokus, kristallisieren sich Prioritäten heraus, die sich die Meisterbürger für Berlin wünschen, wo sie Potentiale erkennen, woran sie bereits erfolgreich arbeiten. Ob es um die Zukunft von Spreeufer, Tempelhof, Oberschöneweide oder den Schlossplatz geht, ob sich die Meisterbürger in einer Stadt der Einwanderer, der Künste oder der Wissenschaft sehen, ob sich innovative Zusammenschlüsse für solidarisches Miteinander ergeben bzw. wie sich all das zu einem attraktiven Standort mit hoher Lebensqualität verbinden lässt: Alles, was in der Agora präsentiert, diskutiert und visioniert wird, findet seine Dokumentation im Netz - als Anregung und Denkanstoß für künftige Bürgermeister wie Meisterbürger. Unter www.berlin-agera.de kann nicht nur eine einmalige Darstellung der Stadt Berlin aus der Mitte seiner Bürgergesellschaft heraus, entstehen, sondern darüber hinaus eine interaktive Themen- und Ideensammlung, an der in Zukunft jeder weiter arbeiten und sich beteiligen kann.

4. Zielgruppe

Alle Berliner aller Generationen, die Interesse haben, ihre Stadt voranzubringen, mitzugestalten und Themen zu setzen, sind Zielgruppe der Berlin Agora. Die Meisterbürger haben die Möglichkeit, entweder als Gastgeber die Berlin Agora mit ihrem Thema zu gestalten und zur Diskussion einzuladen und oder aber als Gast zu kommen und zuzuhören, mitzureden, zu fragen, Feedback zu geben und sich anregen zu lassen.

Aktive Meisterbürger sind Einzelpersonen vom Schüler bis zur Abiturientin über den Berufsanfänger bis zur Seniorin. Auch organisierte Gruppen können Gastgeber einer Agora-Versammlung werden, ob es sich nun um Schulklassen, Vereine, Stiftungen oder öffentliche Institutionen handelt.

5. Umsetzung

Organisationsform

Das RADIALSYSTEM V macht mit der Berlin Agora allen engagierten Bürgern das Angebot, diese Plattform zu nutzen - und bietet den dafür nötigen Ort, Freiraum für Kreativität, Diskurs und Kommunikation an. Das wichtigste Prinzip der Berlin Agora ist jedoch, dass sie in Eigenverantwortung bespielt und genutzt wird: Das Team von RADIALSYSTEM V stellt das Deck kostenfrei zur Verfügung und steht mit technischer Expertise und Ausstattung bereit - geplant und durchgeführt wird aber jede Agora-Aktivität von dem Gastgeber, der das Thema in die Agora einbringt. Der Gastgeber - ob Privatperson, Verein, Nachbarschaftsinitiative oder eine Schulklasse - ist verantwortlich für die Planung, die Durchführung und die Moderation der von ihm / ihr vorgeschlagenen Agora-Bespielung.

Alleinstellungsmerkmal der Berlin Agora ist die Partizipation: Das Setting erlaubt keine Podiumsdiskussion mit Experten - hier sind alle Experten, alle haben gleichberechtigten Anteil am Dialog, jeder kann die Initiative ergreifen und ein Thema setzen, es gibt kein oben und unten, kein vorne und hinten, kein wichtig und weniger wichtig.



4/5

Das Programm entwickelt sich nach und nach: Ankerveranstaltungen werden vom Team der Radial Stiftung konzipiert und mit ausgesuchten Partnern durchgeführt. Zusammen mit den Initiativen der Meisterbürger gestaltet sich damit ein Sommerprogramm der Berlin Agora.

Themen

Themen, die sich für die Debatte in der Agora anbieten sind solche, die Berlin aktuell umtreiben und bei denen sich abzeichnet, dass sie in den nächsten Jahren das Bild und die Stimmung in der Hauptstadt prägen. Eine große Bandbreite ist gewünscht. Angenommen werden Ideen und Initiativen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Berlinbezug. Das Thema muss sich in irgendeiner Form mit Zukunftsfragen der Stadt beschäftigen. Neben diesem eindeutig lokalen Fokus ist die Frage nach der Rolle Berlins für Europa bzw. im globalen Kontext ebenso gewünscht.
- Motivation. Das Thema muss dem Gastgeber auf der Seele brennen.
- Parteiunabhängigkeit. Die Berlin Agora ist Ort für politische Debatten, nicht aber für parteipolitische Kampagnen oder für extreme Gruppierungen.
- Aktualität. Die Berlin Agora spiegelt, was gerade dran ist. Es sollen keine alten Debatten aufgefrischt oder ad absurdum geführt werden.
- Vielfalt. In der Gesamtschau sollen die Themen die Vielfalt der Stadt abbilden; Diversität sowohl hinsichtlich ihrer Gastgeber als auch der Gesellschaftsbereiche aus denen sie vorgeschlagen wurden: Soziales, Kultur, Wissenschaft, Gesundheit, Wirtschaft, Stadtplanung und Infrastruktur, Politik.

Themenbeispiele:

1) Stadtentwicklung

Berlin ist die Stadt der kreativen Freiräume, der Experimentierflächen, der Großzügigkeit und Lebensqualität. Die Stadt, die laut ihres eigenen Slogans als „Stadt des Wandels“ niemals ist, sondern ständig wird. Aber: welcher Wandel ist sinnvoll, was soll erhalten werden? Wer entscheidet darüber?

2) Migration, Transkultur und Internationalität

Was bedeuten Integrationskonzepte in Kultur- und Bildungseinrichtungen für die Einwanderungsstadt Berlin? Wie leben Berliner Integration im Alltag? Welche Initiativen und Einrichtungen helfen, Berlin selbstverständlich als Einwanderungsstadt zu verstehen und wahrzunehmen? Ob in der Kiezkultur, Kunst, Kultureinrichtungen oder Wissenschaft - wo lebt Berlin transkulturelle Konzepte auf der Höhe der Zeit und im Sinne einer Weltstadt? Wo bestehen Defizite?

3) Bildung

Schule und Bildungskonzepte, wie wir sie von früher kennen, weisen schon lange Schwachstellen auf. Sind unsere Kinder gerüstet für eine Zukunft, die sich komplexer denn je zeigt? In der die Intelligenz der Vielen zählt und Vielfalt groß geschrieben wird? In der ganzheitliches und interaktives Lernen selbstverständlich ist, wo auf Inklusion gesetzt, wo Kreativität gefördert, wo mitgestaltet wird? Wie kann ein Schulalltag aussehen, der sich sowohl den Anforderungen einer heterogen zusammen gesetzten Schülerschaft als auch denen einer modernen Familienstruktur stellt?

4) Nachhaltigkeit

Ein zu Unrecht abgenutzter Begriff, der in der Berlin Agora neu mit Leben gefüllt werden soll. Wie können Ökologie, Wirtschaft, Soziales und Kultur in Berlin zusammen gedacht und ausbalanciert



5/5

werden? Was heißt es, im 21. Jahrhundert in einer Stadt zu leben, die ihre Potenziale erkennt und fördert, Fortschritt lebt und sinnvoll investiert, ohne dies zu Lasten nachkommender Generationen zu tun?

Formate

Die Formate spiegeln das Prinzip der Partizipation wider, das der Agora zugrunde liegt. Im Zentrum steht die Agora, ein Diskussionsforum also, an dem sich jeder beteiligen kann - in seiner Reinform kann das ein schlichter Stuhlkreis sein. Daneben sind weitere Formate denkbar: klassischer Vortrag mit Diskussion, Einbindung interaktiver Methoden wie z.B. Fishbowl, open mike, Pecha Kucha, Power Point Karaoke oder aber offene Formate wie Open Space oder Zukunftswerkstatt. Anschließend Parties oder Barbecues auf der Spreeterrasse können je nach Wunsch der Gastgeber das Angebot abrunden.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Die Kommunikation der Berlin Agora wird aktiv in die Öffentlichkeits- und Pressearbeit von RADIALSYSTEM V eingebunden. Über die Partner der Berlin Agora werden weitere Netzwerke angesprochen. Die Website www.berlin-agera.de dient der Ankündigung, Dokumentation und Vernetzung - auch hier gilt das Prinzip der Partizipation für die inhaltliche Ausgestaltung und Weiterentwicklung.

7. Partner

Partner sind zum einen alle Gastgeber der Berlin Agora. Zum anderen sind ausgesuchte Institutionen und Einzelpersonen Partner der Berlin Agora, so zum Beispiel die BMW Stiftung Herbert Quandt und die Stiftung Zukunft Berlin, die Medienpartner rbb Inforadio und tip Berlin. Mit Entstehen und Entwicklung der Agora wird die Anzahl der Partner kontinuierlich wachsen.

Ein Projekt der gemeinnützigen Radial Stiftung in Kooperation mit der BMW Stiftung Hermann Quandt, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zukunft Berlin. Auf Einladung des RADIALSYSTEM V – Space for Arts and Ideas, 6. Juni – 18. September 2011 auf dem Deck von RADIALSYSTEM V am Spreeufer.

*Medienpartner:
rbb Inforadio, tip Berlin*

RADIALSYSTEM V,
Kontakt Presse
Bettina Schuseil,
030 - 288 788 532
b.schuseil@radialsystem.de